Sonderreport zum Papstrücktritt

Interessante Hintergründe zum Papstrücktritt – Zukunft der RKK

Von Endzeitreporter Andi

Donnerstag, 28. Februar 2013

„Denn die Leiter dieses Volks sind Verführer; und die sich leiten lassen, sind verloren“

Jesaja 9,15

Nach der überraschenden Rücktrittsankündigung von Papst Benedikt XVI. wird heftig über seinen Nachfolger spekuliert.

Der 85 Jahre alte Benedikt hatte mit seiner Erklärung, sein Amt als erster Papst seit mehr als 700 Jahren freiwillig niederlegen zu wollen, am Montag weltweit überrascht und schockiert. Heute wird Benedikt sein Pontifikat aufgeben. Dann beginnt innerhalb weniger Tage das Konklave, das seinen Nachfolger wählt. Bis Ostern soll der neue Papst feststehen. Quelle

Aus dem 12. Jahrhundert stammt die Prophezeiung von einem Irischen Bischof namens Malachias. Dieser prophezeite, dass es 267 Päpste geben wird. Johannes Paul II. war der 265. und Benedikt XVI. der 266. (Papst Nummer 111 nach der Zählung von Malachias, beginnend mit Coelestin II.)

Nach dieser Prophezeiung, die auf einer angeblichen Vision des Bischofs basiert, würde der 265./110. Papst besonders lange im Amt bleiben. Der 266./111. hingegen nur besonders kurz.

Die Realität sieht so aus, dass Johannes Paul II. 26 Jahre im Amt war. Benedikt nicht mal 8.

Der 267. Papst werde ein Italiener sein und den Namen Petrus tragen und daraufhin wird die Katholische Kirche untergehen. Quelle

Er wäre dann der letzte Papst und nach ihm steht das Ende des Papsttums, das Ende der katholischen Kirche oder sogar das Ende der Welt bevor. „Während der Verfolgung der heiligen römischen Kirche wird Petrus, ein Römer, regieren. Er wird die Schafe unter vielen Bedrängnissen weiden. Dann wird die Sieben-Hügelstadt zerstört werden und der furchtbare Richter wird sein Volk richten. Ende.“ Die Weissagungen des Malachias sind jedoch kein offizieller Bestandteil des römisch-katholischen Glaubens. Quelle

In den Weissagungen des Malachias werden alle Päpste vom 12 .Jahrhundert an bis zum letzten Papst, den es geben wird, aufgezählt; nicht mit Namen natürlich, aber mit Nummerierung und jeder Papst wird mit einem lateinischen Prädikat, das ihn oder seine Arbeit speziell charakterisiert, versehen. Und darin liegt die eigentliche Weissagung.

Ich glaube nicht, daß es sich hier tatsächlich um eine „Weissagung“ dreht, sondern einfach um ein Programm, das in der internen Machtzentrale des Zions-Ordens vor vielen Jahrhunderten ausgearbeitet worden und seither durchgezogen wird. Quelle

Eine Morddrohung direkt gegen den Papst erreichte den hohen Würdenträger im Februar 2012 mit einer Ablauffrist von 12 Monaten. Es ist schon erstaunlich dass der ehemalige Kardinal Joseph Ratzinger genau am letzten Tage dieses Ultimatums das höchste Amt auf Erden aufgibt. Quelle

Der „Cheffe“ schreibt zum Papstrücktritt folgendes:

Was mir sofort als Gedanke einfiel als ich die Nachricht hörte war, er sieht eine Gefahr auf sich selber, dem Vatikan, der katholischen Kirche oder sogar auf die Welt zukommen, die ihn überwältigt und die er nicht bewältigen kann. Das kommt für mich auch in der Begründung zum Ausdruck: „Ich habe nicht mehr genug Kraft für mein Amt“. Diese Kraft habe in den vergangenen Monaten „in mir

derart abgenommen, dass ich mein Unvermögen erkennen muss, den mir anvertrauten Dienst weiter gut auszuführen“, heißt es in der Erklärung. Nur, vor dieser Situation, im hohen Alter und schlechter Gesundheit das Amt des Kirchenoberhauptes führen zu müssen, standen schon viele andere vor ihm und sie sind deshalb nicht zurückgetreten. Warum er jetzt? Da muss es mehr an „großen Problemen“ geben für die er keine Kraft mehr hat.

Für mich ist er sowieso „nur“ der Bischofs von Rom, (er nennt sich auch selber so) und nicht unbedingt der „unfehlbare“ Nachfolger von Petri. Wenn ich nämlich die Aussagen, Predigten und Botschaften von Jesus genau interpretiere, finde ich darin keinen Hinweis, er wollte eine Kirche haben. Ganz sicher keine die zu dem geworden ist so wie sie ist, mit solchen Leuten als seine Vertreter. Jesus war ein Rebell der sich zu Lebzeiten gegen jeden institutionalisierten Glauben wehrte und die alleinige Autorität Gottes Wort durch die Priesterschaft zu verkünden oder zu interpretieren scharf kritisierte. Das war ja genau sein Verhängnis und er wurde deshalb als „Gotteslästerer“ getötet.

Quelle: Alles Schall und Rauch: Wir sind nicht mehr Papst http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2013/02/wir-sind-nicht-mehr-papst.html#ixzz2KnIiBIeb

Dieser Artikel vom „Cheffe“ ist wieder ein Musterbeispiel dafür, wie durch Internetseiten der sogenannten „Wahrheitsbewegung“ ein „neues Christentum“ in den Köpfen der Leser indoktriniert wird. In einem späteren Artikel werde ich ausführlicher darauf eingehen.

Gedicht bezgl. dem Vergleich von Jesus und dem Papst: http://www.zeltmacher-nachrichten.eu/content/der-papst-und-jesus

Selbst ein Cartoon-Kalender sagte Papst-Rücktritt voraus

Auf einem Kalender des Berliner Espresso-Verlags ist der Rücktritt des Papstes auf den Tag genau vorausgesagt worden. Das Bild der Zeichnerin Katharina Greve zeigt den Pontifex, der sich vor dem Fernseher über sechs Richtige im Lotto freut. „Heiliger Strohsack. Morgen kündige ich“, ist auf dem Kalenderblatt für den Sonntag (10. Februar) zu lesen, wie die „Rhein-Zeitung“ berichtete.

Quelle: http://nachrichten.t-online.de/cartoon-kalender-sagte-ruecktritt-des-papstes-benedikt-xvi-voraus/id_62136452/index

Die Karikatur wurde 2011 gezeichnet, der Kalender wurde 2012 gedruckt.

Es sind viele „Zufälle“, die sich gleichzeitig in diesen Tagen ereignen: http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/02/14/papst-ruecktritt-vatikan-bank-im-visier-der-ermittler/

Ich denke es müsste jedem klar sein, dass es sich bei den Weissagungen von Malachia ganz klar um abgesprochene Pläne handelt, die einfach einem bestimmten Publikum zugänglich gemacht werden oder einfach auch nur zur Belustigung derselben

Nach dieser Planung kommt also nur noch 1 Papst – danach kommt vermutlich der große Weltenlehrer – der sogenannte Antichristus – das kleine Horn aus Daniel 7,8?

Als ich in der „Prophezeiung“ von der Zerstörung der Sieben-Hügelstadt las, sah ich es bereits in meinem inneren Auge so kommen (keine Vision), dass beim Eintritt eines solchen Ereignisses bestimmt sehr viele an die Erfüllung von Offenbarung 18 denken werden, da es ja doch sehr viele Christen gibt, welche in der Hure Babylon die RKK sehen, was zwar oberflächlich betrachtet durchaus eine Möglichkeit wäre, aber dem biblischen Bericht nicht wirklich standhält – ich berichte ein anderes mal ausführlicher darüber, wer die Hure Babylon ist.

Mir sind es fast ein bisschen zu viele „Zufälle“ auf einmal: Die Neuwahl von Obama (+ neuerdings seine Aktivitäten), der Rücktritt vom Papst… - Es spricht nämlich vieles dafür, dass in diesen beiden Personen die Endzeittiere von Offb. 13 per Plan vorweggegriffen werden (vermutlich bereits im

Frühling), damit die Welt ihren Antichrist hat, auf welchen ja neben den Christen sogar einige Esoteriker warten. Vielleicht folgt dann noch eine 2. Antichristtäuschung. Aber dann ist der Weg frei für den echten endgültigen personifizierten Antichristus, welchen dann fast alle Menschen mit Freuden empfangen werden, weil sie ihn für den wiederkommenden Jesus Christus halten. Der Papst ist jedenfalls auf gar keinen Fall der sogenannte „Antichrist“ oder der „Falsche Prophet“!

In meinem Artikel „Was in Kürze geschehen könnte_31._Oktober_2012“ bin ich diesbezüglich bereits ausführlich eingegangen.

Bereits im Jahre 2005 hat jemand in einem Forum geschrieben:

„Ich hab aber mal jemanden, der viel so Zeug liest sagen hören, dass der übernächste Papst (also jetzt der nächste) der Antichrist Papst wird.“ Quelle

Solche mystischen Christen, wie dieser erwarten auch im nächsten Papst den Antichristen.

Im März wird Barack Obama übrigens Israel besuchen – wer weiß, vielleicht läßt er sich da bereits als „Messias“ hofieren…

Wenn der Vatikan erstmal zerstört ist, dann werden all die Katholiken sehr schnell nach einem alternativen Glauben suchen, welcher wohl in der Esoterik fußen wird. Die Katholiken werden ja von deren Pfarrern andauernd gelehrt, dass es in der Bibel viele Widersprüche gebe – damit sagt man, dass die Bibel verfälscht ist (die katholische Einheitsübersetzung ist es ja auch).Die Lehre von der Dreieinigkeit Gottes wird man dann auch sehr schnell zerstören können, weil sie angeblich vom Papsttum zur Machtenfaltung eingeführt wurde. In Wirklichkeit ist sie aber sehr wohl biblisch verankert. Als Alternative wird man den Katholiken das esoterische Gottesbild anbieten. Die Katholiken haben die Bibel ohnehin nicht als ihr Fundament des Glaubens, kennen sie meist auch nicht wirklich – so kann man denen vieles erzählen.

Die Lehre der Dreieinheit Gottes wird hier im Lichte der Bibel hervorragend bezeugt:
http://bibelportal.de/index.php?option=com_content&task=view&id=191&Itemid=26

Zum Rücktritt von Papst Benedikt XVI. haben die Freimaurer scharfe Kritik am wirtschaftlichen Gebaren des Vatikans geübt. Sie hoffen auf einen totalen Umsturz im Kirchenstaat. Schlechte Sitten, Verleumdungen, Machtspiele, schrankenlose Ambitionen und Diebstahl führten zur Zerstörung der Kirche. Die Freimaurer sollen ihrerseits in den Bankenskandal in Siena verwickelt sein.

Wenn es nämlich möglich ist, dass ein Papst zurücktritt – und damit eine jahrhundertealte Praxis an der höchsten Spitze umstürzt – dann sind auch andere Neuerungen möglich. Dann können ebenso andere jahrhundertealte Praktiken auf den unteren Stufen umgestürzt werden. Mit dem Schritt von Benedikt XVI. wird daher in Wirklichkeit das Dasein der zentralen Struktur der Kirche in Frage gestellt: sie wird der Überprüfung durch die Fakten unterworfen, der harten Prüfung der Zeit und der menschlichen Wenigkeit. Und die Fakten dieser Struktur, wie man weiß, haben zuletzt ein erbärmliches Schauspiel geboten: schlechte Sitten, Verleumdungen, Machtspiele, schrankenlose Ambitionen, Diebstahl.

Quelle: http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/02/14/freimaurer-attackieren-papst-vatikanbank-ist-eine-eiterbeule/

Nachfolgend zitiere ich noch ein paar Schriftstellen bezgl. so mancher Irrlehren der Römisch-Katholischen-Kirche (RKK):

Die RKK sieht sich als Mittler zwischen Mensch und Gott, aber die Mittleraufgabe hat nur Jesus Christus:

„Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus,“
1 Tim. 2,5

Nur Christus ist Oberhaupt der Gemeinde (Kirche)**:**

„denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch der Christus das Haupt der Gemeinde ist; und er ist der Retter des Leibes.“ Eph. 5,23

Und zum Papst als sogenannter „heiliger Vater“:

„Nennt auch niemand auf Erden euren Vater; denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist.“

Matt. 23,9

Lesenswertes Interview mit einem ehemaligen Priester der RKK: http://www.impulse4u.at/-lebenswende/138-ich-war-priester-.html

Hörenswerter Vortrag von Wilfried Plock zu den Lehren der RKK: http://bitflow.dyndns.org/german/WilfriedPlock/Die_Lehre_Der_Katholischen_Kirche_Teil_1_1995_32.mp3

Sehr hörenswerter Vortrag von Herbert Jantzen zum Vaterunser: http://www.sermon-online.de/search.pl?lang=de&id=6320&title=&biblevers=&searchstring=&author=0&language=0&category=0&play=0&tm=2

Wer ist die „große Hure“?

Die Offenbarung sagt uns nicht, wer die „große Hure“ ist. Beschrieben werden nur ihre Merkmale, das, woran sie erkennbar ist.

Die „große Hure“ kann demnach eine Organisation, ein System oder eine zeitgeistliche Strömung sein, welche die Menschen reihenweise verführt.

Unübersehbares Kennzeichen der „großen Hure“ ist, dass sie sich in signifikanter Weise gegen Gott und sein Wort und damit gegen die stellt, die nicht nur dem Namen nach Christen sind, sondern sich ganz bewusst zu Jesus Christus als ihrem Herrn und Heiland bekennen.

Die Bibel gebraucht den Begriff „Hurerei“ immer dann, wenn es um die Untreue gegenüber Gott geht. Und das kann etwas durchaus „Angenehmes“ sein. Anders würde Verführung auch gar nicht funktionieren.

So könnte, die „Hure“ ein in „Konkurrenz“ zum Evangelium stehendes „Kontrastprogramm“ verkörpern, das mit wohltönenden Parolen wie „Menschlichkeit“, „Humanität“, „Ökumene“, „Gerechtigkeit“, „Fortschritt“, „Gleichberechtigung“, „Selbstverwirklichung“ usw. aufwartet - und das alles ohne, oder besser gegen Jesus Christus.

Die Christen, die sich nüchtern am Wort Gottes orientieren und deshalb den Selbstbetrug durchschauen, werden deshalb ganz zwangsläufig als „Schmutzkonkurrenz“ und „Feinde“ ausgemacht und unterdrückt.

Hier weiterlesen: http://www.auftanken.de/bl_andachten/2012-08-06/

Emailkontakt: info.krise@yahoo.de

Weitere Artikel von mir sind auf meiner Homepage online: http://endzeitnews.npage.de/

Distanzierung

Aufgrund bundesdeutscher Justizpraxis können auch Zitate, sogar solche aus wissenschaftlichen Werken und historischen Dokumenten, zu einer Strafverfolgung führen, wenn man sich nicht glaubhaft vom Inhalt distanziert und die Veröffentlichung geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören. Hiermit distanziere ich mich ausdrücklich von solchen Zitaten und Aussagen. Übertragen gilt dies natürlich auch für Links/Verweise auf alle Internetseiten. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass ich mich nicht mit allen Ansichten auf den verlinkten Seiten identifiziere. Deren Veröffentlichung habe ich rechtlich grundsätzlich nicht zu vertreten, da ohne Einfluss meinerseits.